Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 37

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heinr. Hüni im Hof in Horgen

Gerberel

💠 Gegründet 1728 💠

Riemenfabrik

mit Eichen-

Grubengerbung

0KKQ -

Alt bewährte Na Qualität

Treibriemen

Einzige Gerberei mit Riemenfabrik in Horgen.

gesetzte Holz erstrecken, also auch auf Bretter, Latten und auch auf das Holz tes Dachverbandes. Nur das Holz der Schreiner= und Glaserarbeiten könnte ungeränkt belossen werden.

Die Kosten der Tränkung betragen vro m³ Holz etwa Fr. 16, so daß das Holz also bei einem Preise von etwa Fr 55 pro m³ durch das Tränken nur einen Preise aussch an von etwa 30% seines Wertes erfährt

D's möchte an sich doch noch als erheblich erscheinen; man muß aber die Frage so stellen, um wieviel sich der ganze Bau eines Hauses pro 1 m³ Grundsläche durch Verwendung getränkten Holzes verteuert?

Man fann die Neubaufosten eines normalen viersstöckigen Wohnhauses einfacher Art zu eiw 1 Fr. 300 pro m^2 rechnen und den dazu nötigen Holzverbrauch zu $^{1/2}-^{2/3}$ m^3 pro m^2 Grundsläche. Die Tränfung dieser Holzmenge kostet daher rund

Die Tränkung dieser Holzmenge kostet baher rund Fr. 8—10, die Baukosten eines Quadratmeters Hauß släche erhöhen sich also durch die Tränkung von Franken 300 auf Fr. 308-310, also um wenig über $2^{1/2}-3^{0}/_{0}$.

Holz-Marktberichte

Über die Erlöse der Holzverläuse in Graubunden

berichtet das Kantonsforstinspettorat:

Die Gemeinde Celerina verkauste aus ihrem Waldsort Spuondas 165 Lärchen-, Arven- und Föhrenblöcker 2. und 3. Kl. mit 58 m³ à Fr. 47 per m³ (zuzüglich Fr. 3.— für Transportkosten bis Celerina); aus Dors- nähe 17,5 m³ Brennholz à Fr. 27.40 (zuzüglich Fr. 1 80) und 6,5 m³ Aftholz à Fr. 21.40 (zuzüglich Fr. 2.—); aus Val Tulera 11 m³ Aftholz à Fr. 15 50 (zuzüglich Fr. 3.—); aus Choma Sur 45 m³ Stammholz à Fr. 24.70 (zuzüglich Fr. 2 50); aus Fulun 33 m³ Stammholz à Fr. 22.30 (zuzüglich Fr. 2.50 bis St. Moris)

Die Gemeinde Samaden verkaufte aus Bal Champagna 107 Lärchen= und Arven=Saaholz 1. und 2. Kl. mit 55 m³ à Kr. 55.— (zuzüalich Kr. 3.50 bis Samaden).

mi 55 m³ à Fr. 55.— (zuzüglich Fr. 3.50 bis Samaden). Die Gemeinde St. Moritz verkaufte aus Leimarsch 43 m³ Sauhölzer (Lärchen, Arven und Fichten) 1. und 2. Kl. à Fr. 57— (zuzüglich Fr. 3.—); aus Spuondas 7 m³ à Fr. 54.50 (zuzüglich Fr. 3.—) und aus Laret 72 m³ Lärchen und Arven 1. Kl. à Fr. 63.— (zuzüglich Fr. 2.50).

Die Gemeinde Pontresina verkaufte aus Morteratsch Lawhl 46 Lärchen 2 Kl. mit 21 m³ à Fr. 50; aus God dadaens 20 Lärchen 1. Kl mit 12 m³ à Fr. 60.—; aus la Reisgu 35 Arven 1 Kl. mit 18 m³ à Fr. 52; aus God Languard 16 Lärchen 2. Kl. mit 9 m³ à Fr. 55.— und 35 Arven 2. Kl. mit 18 m³ à Fr. 45.—.

Die Gemeinde Sils im Engadin verlaufte aus ihren verschiedenen Waldungen Arven-Sagholz: 17 St. 1. Kl. mit 7,5 m³ à Fr. 53.50; 12 St. 1. und 2. Kl. mit 4,7 m³ à Fr. 48.50; ferner Lärchen 1. und 2. Kl. mit 5,2 m³ à Fr. 52.50 und 13 St. mit 4,6 m³ à Fr. 50.—per m³.

Waldverlauf im Toggenburg. (Korr.) Als Lefer des "Holz" teile ich Innen mit, daß einer der größten arrondierten Wälder des Toggenburgs auf der Hüttenbühlalp von Heß, Säge Feldmühle bei Wattwil gekauft worden ist. Es sollen über 6500 m³ schlagfäbiges Holz und viel schöner Jungwald auf 68 Juchart Boden sein.

Preissteigerung der Bugholzmöbel. Wie man berichtet, sahen sich die ungarischen und österreichischen Bucholzmöbelfabriken veranlaßt, die Preise um 5% zu erhöhen. Die Ursache dieser Preissteigerung ist in der Berteuerung des Rohmaterials (Buchenholz) zu suchen.

Vom bayerischen Holzmarkt wird den "M. N." aus Fachkreisen berichtet: Die Signatur bei den letzten Kundholzverkäusen war eine durchaus seste. In Berbindung mit großem Kausanimo wurden sast durchweg hohe Preise erlöst. Wenn hier und da einmal die Taxe nicht erreicht wurde, so bildete dies eine Ausnahme. In Oberbayern kamen kürzlich aus dem Stiskungsforst Kasten gegen 3000 m³ Nadellang- und 350 m³ Blochholz zum Angebot, die allerdings nur mit 99½ o/o der Taxen bewertet wurden. Ebenso konnten im Forstenrieder Gutswald und Gemeindewaldungen im Westen der Stadt München sür eiwa 1300 m³ Nadellang- und "Blochholz nur rund 97³/4 o/o der Anschläge vereinnahmt werden. Ein wesentlich günstigeres Resultat hatte eine Bersteigerung des oberbayerischen Forstamtes Stammham, bei

E. Beck

Pieterlen bei Biel-Bienne
Telephon Telephon

Telegram m-Adresse:

Fabrik für

ta. Holzzement Isolirplatten Dachpappen Isolirteppiche

Korkplatten
and sämtliche Theor- und Asphaltfabrikate
Deckpapiere

ob und imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen. 1106 u welcher für rund 13,000 m3 Fichtenlang, und 3000 m3 Blochholz 1048/4 % der Taxen erzielt wurden. Dasselbe Forstamt brachte auch gegen 1600 m³ Fichten-Papier-holz an den Markt, das einen Breis erzielte, der sich um 20½ % über die forstamtlichen Anschläge erhob. Mit großer Spannung erwartete man in Holzfachfreisen die Ergebnisse der dieser Tage in Augsburg ftattgefundenen Nadelstammholzverkäufe, bei denen es sich um ein Wert-objekt von ungefähr 1 Million Mark handelte. Dieser Termin erfreute sich sehr starken Besuchs von Interessenten aus ganz Deutschland. Wohl gaben die Kausliebhaber ansänglich nur zaghaft Angebote heraus und limitierten Preise unter den Taxen, im Berlauf des Verkaufs aber befferte sich die Unternehmungsluft zusehends und damit auch das Preisniveau. Aus 7 verschiedenen Forstämtern wurden insgesamt gegen 40,000 m⁸ offeriert, die mit 1051/4—109 0/0 der Taxen honoriert wurden. Intereffe ift gleichfalls ein Vertauf bes niederbayerischen Forstamtes Relheim = Nord, das gegen 14,000 m8 mit einem Anschlagswert von rund 304,300 Mf. anbot, wofür rund 315,000 Mt. erzielt wurden, was etwa 1031/2 0/0 der forstamtlichen Anschläge gleichkommt. Sehr hohe Preise für Nadellange und Sageholz wurden auch in den schwäbischen Waldungen erzielt. So konnte das Forstamt Grönenbach, das rund 5000 m3 Tannen- und Fichtenlangholz, sowie 4000 m3 Sägholz anbot, einen Ubererlöß von rund 161/4 % erzielen. Im schwäbischen Forftamt Mindelheim, wo Fichtenlang und Säghölzer im Anschlagswert von rund 181,200 Mt. offeriert wurben, stellte sich die Einnahme auf rund 194,900 Mf., was $111^{1/2}$ $^{0}/_{0}$ der Taxen entspricht. Es unterliegt keinem Zweifel mehr, daß auch die nachfolgenden Berkaufs-Termine die gleich günftigen Resultate zeitigen wie die bis-herigen, zumal da der Bedarf bei weitem noch nicht gebedt ift. Sehr hohe Preise erwartet man vor allen Dingen für Eichenftammhölzer bei ben Vertäufen in Unterfranken, weil Qualitätsware außerordentlich gesucht und nur schwach angeboten wird. Dadurch, daß auch in Slavonien die Gichenholzpreise ftart ftiegen, hat fich des Marktes eine Festigkeit bemächtigt, die große Rückwirkung auf die Einkaufsverhältniffe im Speffart haben wird, zumal da insbesonders die Fournierinduftrie sehr großen Bedarf hat.

Uerschiedenes.

1756

sh mertind har vis

Bum Baradeneinsturz in Liestal. Bom Hochbauinspettorat des Kantons Baselland erhalten wir folgende Richtigstellung, für deren Einsendung wir dem Hochbauinspettorat dankbar sind:

In Nr. 36 Ihrer Zettschrift bringen Sie unter Basel-Iand die Notiz, daß in Liestal eine zur Aufnahme von Arbeitern am Bau des Hauensteintunnels bestimmte, breistöckige Baracke, die noch im Bau begriffen war, plötzlich in sich zusammengestürzt set und drei darin beschäftigte Arbeiter unter den Trümmern begraben habe. Die Verletzungen der verschütteten Arbeiter seien so schwere, daß die Berunglückten in das Spital verbracht werden mußten. Vermutlich liegt die Ursache des Einsturzes in der zu leichten Konstruktion des Baues.

Obige Notiz beruht ganz auf unrichtigen Angaben und es ist der wahre Sachverhalt folgender:

Eine in Tecknau im Bau begriffene, einstöckige, 7 zu 8 m große, transportable Baracke, die ein von Kandersteg kommender italienischer Kantinier mitgebracht hat, ist beim Aufrichten des betr. Fachwerkbaues infolge ungenügender provisorischer Verstrebung teilweise eingestürzt, ohne die darin beschäftigten Arbeiter zu verlezen. Die Ursache dieses Einsturzes liegt also nicht an der zu leichten Konstruktion des Baues, sondern an der Unkenntnis der betr. italienischen Arbeiter.

Türheber. Eine praktische Neuerung hat der Schaffhauser Ingenieur Hans Bogler eingeführt. Um die Türen richtig einölen zu können, muß man sie aus den Angeln heben. Das ist eine ebenso schwierige wie disweilen für die Finger schwerzliche Geschichte. Deshalb erfand Herr Vogler den Türheber, der ohne Beschädigung des Fußbodens und der Türkante die Operation besorgt, die so leicht ist, daß selbst ein Kind sie vornehmen kann.

Société de Construction (Baugesellschaft), Locle (Neuenburg). Die Aftionäre dieses in Liquidation getretenen Unternehmens erhalten als Liquidationsdividende 180 Fr. per Aftie von 200 Fr.; außerdem werden die noch ausstehenden Dividendenscheine mit 2,5 % (5 Fr. per Coupon) eingelöst.

Tessiner Denkmalpslege. Der Rechenschaftsbericht des Tessiner Erziehungsdepartements pro 1911 veröffentlicht ein Resümee über die Arbeiten der Denkmalkommission im vergangenen Jahre. Es wird mitgeteilt, wie weit der Generalkatalog, die graphische Reproduktion der Monumente sortgeschritten und was für die Erhaltung der Baudenkmäler, für Ausgrabungen, Museen und Archive geleistet worden ist. Wie disher zeichnen die bewährten Fachmänner Chiesa, Berta und Motta. Ferner sind das erste und das zweite Berzeichnis der Kunstdenkmäler, ein übersichtlicher Katalog, im Druck erschienen, so daß Gelegenheit geboten ist, auf Nachträge ausmerksam zu machen oder auf verzeichnete Monumente ein Auge zu haben. Die rührigen und vielseitigen Anstrengungen der Tessiner Behörden verdienen Anerkennung eines jeden Kunst- und Geschichtsfreundes.

Sin großes neues Basaltwerk wird in Singen am Hohentwiel (am Hohenstoffeln) erstehen. Seither wurde das begehrte Gesteinsmaterial von Höwenegg-Immendingen geliefert; die Nachstrage war aber in den letzten Jahren so stark, daß das Werk kaum alle Austräge erledigen konnte. Diese laufen von allen Seiten her ein; so liefert das genannte Werk in die gesamte Schweiz (dis Bern), hauptsächlich außer Baden auch nach Württemberg. Basalt wird in erster Linie zum Bau und Beschotterung von Straßen, dann auch bei Bahnen verwendet. Das neue Basaltwerk am Hohenstoffeln soll, um rationell außgebeutet werden zu können, moderne Anslagen erhalten. Die Drahtseilbahn wird gegen 5 km lang werden, das Brechwerk kommt auf die Station Mühlhausen bei Engen. Teilhaber der Gesellschaft sind der Fürst von Fürstenberg und Baron v. Hornstein-Binningen in München.



jeder Art im Eisem m. Stahl Kaltgewalzie Eisen- und Stahlbunder bis 210 mm Freite. Ashlusbentroien Verpackungsbaudeiser.